

## Merz; Lehre: Deutschland muss arbeiten, nicht faul sein!

Friedrich Merz betont in seiner ersten Regierungserklärung Effizienz und kritisiert die Vier-Tage-Woche als hinderlich für Deutschlands Wohlstand.



**Deutschland** - Friedrich Merz hat heute seine erste Regierungserklärung als neuer Bundeskanzler im Bundestag abgegeben. In seiner 45-minütigen Ansprache, die ohne Zeitüberschreitung stattfand, setzte Merz ein Zeichen für Effizienz und eine strenge Regierungsführung. Er betonte, dass Deutschland eine „gewaltige Kraftanstrengung“ benötige, um die Wettbewerbsfähigkeit zu steigern und den Wohlstand zu sichern. Dabei kritisierte er die gemeinsame Vorstellung von einer Vier-Tage-Woche und einer ausgeprägten Work-Life-Balance als unzureichend, um den Herausforderungen der heutigen Zeit zu begegnen und den wirtschaftlichen Status des Landes zu erhalten **berichtet die Krone**.

In seiner Rede forderte Merz alle deutschen Bürger auf, den Fokus stärker auf wirtschaftliche Effizienz zu legen, anstatt sich auf Freizeit und Familienzeit zu konzentrieren. Er kündigte an, dass die Umsetzung der 40-Stunden-Woche, wie im Koalitionsvertrag mit der SPD vorgesehen, „ziemlich bald“ erfolgen werde. Merz machte zudem deutlich, dass eine Senkung der Energiepreise und der Abbau von Bürokratie dringliche Maßnahmen seien, die er anstrebe **vermerkt der Tagesspiegel**.

## **Wirtschaftliche Herausforderungen und Reformen**

Mit Blick auf die Wirtschaft machte Merz klar, dass seine Regierung sich in der Startphase auf mehrere wesentliche Herausforderungen konzentrieren werde, darunter Außenpolitik, Migration, Finanzen und Wirtschaft. Der Finanzminister Lars Klingbeil hat bereits den Haushalt für 2025 als oberste Priorität eingeordnet und plant, diese bis Ende Juni vorzulegen. Das Gesamtbild der deutschen Wirtschaft ist derzeit besorgniserregend. Seit 2018 sinkt die Industrieproduktion, und das Bruttoinlandsprodukt (BIP) schrumpfte 2024 erstmals seit zwei Jahren in Folge. Für 2025 wird ein Wachstum von nur 0,1 Prozent prognostiziert, und die Arbeitslosenquote könnte über sechs Prozent steigen **wie die Bundeszentrale für politische Bildung erläutert**.

Die Ursachen für diese wirtschaftliche Krise sind vielschichtig. Geopolitische Unsicherheiten, demografische Veränderungen und eine alternde Erwerbsbevölkerung belasten die Situation zusätzlich. Fachkräftemangel ist bereits ein drängendes Problem, das es zu beheben gilt, da über 530.000 qualifizierte Arbeitskräfte fehlen. Merz hat auch in diesem Kontext auf die Notwendigkeit einer Reform des deutschen Wirtschaftsmodells hingewiesen, um auch in Zukunft international wettbewerbsfähig zu bleiben.

## Ziele für die Zukunft

Ein weiteres zentrales Anliegen der neuen Bundesregierung wird der Bereich Migration sein. Innenminister Alexander Dobrindt plant eine Rückweisung von Ausländern ohne Visum an den Landesgrenzen, was bereits ein Wahlversprechen umsetzt. Darüber hinaus stehen geplante Reformen in der Migrationspolitik und im Staatsangehörigkeitsrecht an, die jedoch noch Gesetzesänderungen erfordern und sich dadurch verzögern könnten.

Die neue Wirtschaftsministerin Katherina Reiche hat sich das Ziel gesetzt, eine pragmatischere Wirtschaftspolitik zu betreiben. Sie will dabei Versorgungssicherheit und Bezahlbarkeit in den Mittelpunkt stellen, was in Anbetracht der aktuellen Herausforderungen entscheidend sein wird. Merz sieht in der fehlenden Regierungserfahrung eine große Chance für Veränderungen, um Deutschland eine Führungsrolle in Europa zurückzugeben. Dies beinhaltet auch die bereits erfolgten Gespräche mit US-Präsident Donald Trump **so die Einschätzung des Tagesspiegels.**

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Friedrich Merz mit seiner ersten Regierungserklärung einen klaren Kurs für die kommenden Herausforderungen abgesteckt hat. Die Betonung auf Effizienz und die Abkehr von Freizeitideen zugunsten harter Arbeit sollen ein Signal setzen, das in Zeiten einer tiefen Wirtschaftskrise nötig ist.

| Details        |  |
|----------------|--|
| <b>Ort</b>     | Deutschland  |
| <b>Quellen</b> | <ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.krone.at">www.krone.at</a></li><li>• <a href="http://www.tagesspiegel.de">www.tagesspiegel.de</a></li><li>• <a href="http://www.bpb.de">www.bpb.de</a></li></ul> |

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**